



Der Pokal hat eben seine eigenen Gesetze. Diese Binsenweisheit wurde erneut am Donnerstagabend in der Römerhalle unter Beweis gestellt. Die 2. Herren trug als klassentiefere Mannschaft ihr Pokalspiel gegen den SV Beltheim aus der 1. Bezirksliga Süd aus. Die Begegnung hatte alles, was den Tischtennissport so attraktiv macht: Tolle Ballwechsel auf hohem Niveau, Spannung bis zum letzten Punkt, das sensationelle Ende einer Negativ-Serie, eine grandiose Wende im Spielverlauf und nicht zuletzt das unerwartete Auftrumpfen des Underdogs. Dieser Außenseiter war am Donnerstag ganz klar die 2. Herren. Mit der Aufstellung Fabian Mades, Timo Küpper und Volker Emmel (Foto links) musste man ohne die nominelle Nummer 3 der Stammmannschaft auskommen. Auf der Gegenseite bot der SV sein etatmäßiges vorderes Paarkreuz um Bernhard Krug und Danny Heow auf. Als Nummer 3 griffen die Gäste auf Lothar Kaster zurück.



Zu Beginn der erwartete Verlauf: Timo (Foto rechts) hatte klar das Nachsehen gegen Krug und konnte nur einen Satz einigermaßen ausgeglichen gestalten. Das Resultat war jedoch ein deutliches 0:3. Fabian hatte parallel dazu nur im dritten Satz gegen Heow eine kleine Chance, als er schon mit 6:2 führte. Doch auch dieser Satz ging verdientermaßen mit 7:11 zugunsten des Gegners aus. Die letzte Hoffnung lag nun auf Volker, der gegen Kaster in einer leichten Favoritenrolle war. Doch diese wusste er nicht auszunutzen und verlor sein Einzel mit 1:3. Es stand also bereits 0:3 aus heimischer Sicht und die Partie drohte in einer guten halben Stunde über die Bühne zu gehen. Im vierten Spiel des Abends standen sich als Duos Timo Küpper/Fabian Mades und Bernhard Krug/Danny Heow gegenüber. Erstmals konnten die Dichtelbacher mit ihren Gegnern mithalten und drehten einen 1:2-Satzrückstand noch in einen umjubelten 3:2-Sieg um. Die Kuriosität an der Sache ist die, dass das Dichtelbacher Gespann damit ausgerechnet gegen ein Bezirksliga-Spitzendoppel ihr erstes Pflichtspielsdoppel in diesem Jahr gewinnen konnte. Dieser Erfolg wurde zunächst als Ehrenpunkt gefeiert.

Doch was dann folgte, überstieg die Vorstellungskraft aller Beteiligten. Volker gewann im fünften Satz gegen Heow klar und sensationell mit 11:1, während am anderen Tisch Fabian trotz zwischenzeitlicher 1:0-Satzführung im vierten Durchgang schon beim 6:9 gegen Krug wie der klare Verlierer aussah. Er gewann jedoch fünf Punkte infolge und erstritt - selbst sehr überrascht - den Entscheidungssatz. Dort konnte er trotz Trainingsrückstandes in der entscheidenden Phase sein bestes Tischtennis abrufen und ging seinerseits mit 9:6 in den Punkten in Führung. Doch der gewiefte Krug gab nicht nach und kam auf 9:8 heran, sodass Fabian eine Auszeit nehmen musste. Diese taktische Maßnahme zahlte sich aus. Fabian gewann schließlich mit 11:8 und glich die Begegnung auf 3:3 aus. Nun war es an Timo den

Sensation kurz vor Ostern

Geschrieben von: Fabian Mades

Donnerstag, den 24. März 2016 um 22:27 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 29. März 2016 um 21:48 Uhr

Matchwinner zu geben. Nach hartem Kampf stand es im vierten Durchgang bei 2:1-Satzführung 7:10 zugunsten des Beltheimers Kaster. Ein erneuter fünfter Satz war zu Erwarten. Doch Timo nahm sein Schicksal in die Hand und erstritt ein 10:10. Dann wechselte ständig die Führung, bis es zu einem befreienden Jubelschrei auf Dichtelbacher Seite kam. Timo hatte in der Verlängerung die besseren Nerven und brachte den 4:3-Pokalsieg unter Dach und Fach. Ein großes Dankeschön geht an Nico Ballbach, der mit einem Schwämmchen zum Sieg beitrug.

Damit nimmt die 2. Herren einmal mehr am Final Four der besten vier Pokalteams in der B-Klasse am Ende der Saison Teil und spielt um den Regionspokal. Der Gegner wird über das Losverfahren entschieden. Infrage kommen hier die TG Boppard, die SG Altweidelbach/Ellern und der TuS Sohren. In dieser Riege ist die 2. Herren nach wie vor kein Favorit. Aber die Rolle des Underdogs wird definitiv nicht mehr in dem Maße gegeben sein wie in dem denkwürdigen Spiel gegen den SV Beltheim.